

Rhiiblatt

SUM CURTIGINS 9
7013 DOMAT/EMS

BEZIRKSAMTSBLATT UND AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN FÜR DIE GEMEINDEN: BONADUZ, DOMAT/EMS, FELSBERG, RHÄZÜNS, SAFIEN, TAMINS, TENNA, VALENDAS, VERSAM

POSTUMBAU

Neuorganisation trifft auch «Rhiiblatt»-Gebiet

Wie bereits bekannt, will die Post in den nächsten zwei Jahren 400 bis 500 Stellen abbauen. Zu einem Teil mit Fluktuationsraten, zum anderen Teil wohl auch mit Entlassungen. Ob Letzteres auch Pöstler aus der Region betrifft, ist noch unklar.

Die Post hat ihren Mitarbeitern betreffend Neuorganisation der Poststellen einen Maulkorb verordnet. «Dazu darf ich nichts sagen», hiess es auf den meisten Poststellen im «Rhiiblatt»-Gebiet. Zuständig für Auskünfte sei Primus Hartmann, Kommunikationsverantwortlicher der Poststellen-Region Ost in Chur. Auf die direkte Frage, ob es in Domat/Ems, der grössten Poststelle im «Rhiiblatt»-Gebiet, Entlassungen geben wird, sagte Hartmann: «Dass es keine geben wird, kann ich nicht beschwören, jedoch wird versucht, der Stellenbau über die Fluktuationsraten aufzufangen.» Betreffend der Postagentur in Tenna, der kleinsten Poststelle in unserer Region, meinte Hartmann: «Dort besteht ein gültiger Agenturvertrag, der sicher eingehalten wird.» (mho)

► Bericht auf Seite 5



Degradiert: Die Poststelle Bonaduz wird zur Zweigpoststelle zurückgestuft und der Hauptpoststelle Chur angegliedert. (Bild mho)

#00059

NOVA-GARAGE



persönlich und kompetent

CC-Nova AG
Churstrasse 5
7013 Domat/Ems
Tel. 081 650 35 35
www.coems.ch

Hotel Restaurant Bäckerei



MIRA-TÖDI
7404 Feldis
Das rauchfreie Mira-Tödi
Ihr Anlass ist unsere Herausforderung!
S. + R. Bernard
Tel. 081 630 10 80, Fax 081 630 10 81
mira.toedi@feldis.ch, http://www.mira.toedi.ch

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Imboden
Platz 1, 7013 Domat/Ems
Tel. 081 633 10 10

Geschäftsstellen in Bonaduz,
Feldis, Felsberg, Rhäzüns, Tamins,
Tenna und Versam

Für Sie -
unsere Energie!

HEIZÖL - DIESEL - BENZIN
TOMASCHETT
Tel. 081 641 33 77
www.tomaschett-vel.ch

Redaktion: 7402 Bonaduz, Tel. 081 650 20 15, Fax 081 650 20 16, E-Mail: rhiiblatt@suedostschweiz.ch,
Internet: www.suedostschweiz.ch • Abo- und Zustellservice: Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@suedostschweiz.ch •
Inserate: Südostschweiz Publicitas AG, 7402 Bonaduz, Tel. 081 641 01 20, Fax 081 641 01 21;
E-Mail: bonaduz@so-publicitas.ch, Internet: www.so-publicitas.ch



Rhiiblat

Verleger: Hanspeter Lebrument

Direktor: Andrea Masüger

Redaktionsleiter:

Marc Holdener (mha),
E-Mail: mholdener@suedostschweiz.ch

Regelmässige Mitarbeiter:

Ursula Kobel (amtlicher Teil)
Stv. Red.: Tibert Keller (tk),
Monika Degiacomi (md) und
Larissa Margot Bleier (lmb)
Julia Hauser-Balog (jhb)
Alfred Schindler (as)
Maria Hunger-Fry (mhf),
Bernadette Wieland (bw)
Nicole Krättli (nk)

Redaktionsadresse:

Südostschweiz Presse AG, «Rhiiblat»
Postfach 110, 7402 Bonaduz
Telefon 081 650 20 15
E-Mail: rhiiblat@suedostschweiz.ch

Verlag, Abo- und Zustellservice:

Südostschweiz Presse AG
Kasernenstrasse 1, 7007 Chur
Telefon 0844 226 226
Verlagsleiter: Beat Ravaioli
E-Mail: abo@suedostschweiz.ch

Inserate:

Südostschweiz Publicitas AG
Romy Tadisco
Postfach 25, 7402 Bonaduz
Telefon 081 641 01 20
Telefax 081 641 01 21
E-Mail: bonaduz@so-publicitas.ch

Druck: Druckzentrum Südostschweiz
Partner AG, Haag

Erscheint: einmal wöchentlich am Freitag
Abonnementspreis: Fr. 89.–

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 10.00 Uhr

Gesamtauflage Wemf:
4342 Exemplare

Herausgeber

SÜDOSTSCHWEIZ
PRESSE AG

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel
abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesonde-
re durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu
nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Vorstoss wird
von der Verlagsgesellschaft nach Rücksprache mit dem
Verlag gerichtlich verfolgt.

GEMEINDEVERSAMMLUNG TAMINS

Andreas Blumer neu im Gemeindevorstand

Im Gemeindezentrum Tamins fand am letzten Freitag die Gemeindeversammlung statt. Haupttraktandum war die Wahl der Gemeindebehörde.

• Von Julia Hauser-Balog

Genau 103 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger haben sich am Freitagabend im Gemeindezentrum eingefunden, um die Gemeindebehörden für die Amtsperiode 2007/08 zu wählen. Der bisherige Gemeindepräsident, Armin Meier, ist bestätigt worden. In den Gemeindevorstand wurde neu der Kandidat der FDP, Andreas Blumer, gewählt. Blumer ist Leiter der Gartenbauabteilung beim Gartencenter Wieland. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Oswald Sulzer, Josef Bühler und Kurt Sigris wurden bestätigt. Kurt Sigris wurde ausserdem zum Vizegemeindepräsidenten gewählt. Dieses Amt bekleidete bisher Elfriede Zürcher-Schaer. Sie hat ihre Demission auf die neue Amtsperiode hin eingereicht.

Jürg Buchli neu in der GPK

Bei der Geschäftsprüfungskommission wurden Maria Magdalena Poplutz-Seglias und Martin Wieland bestätigt, neu gewählt wurde Jürg Buchli von der SVP.

Als Schulratspräsident wurde Christian Klucker wieder gewählt, genauso wurden die drei Mitglie-



Gemeindeversammlung Tamins: Neuwahlen und Informationen über aktuelle Projekte. (Bild jhb)

der der Schulrates, Monica Bachmann-Werth, Ursula Suter-Koch sowie Andreas Waibel, bestätigt.

Bei den vier Mitgliedern der Baukommission sind Hanspeter Buchli und Gianmarco Calonder bestätigt worden. Nicht wiedergewählt wurde Ernst Walker. Die zwei neuen Mitglieder sind Ediz Nadia (FDP), Architektin ETH, und Walter Schmid (SVP), Bauingenieur HTL.

In der Gemeindeverwaltung zeigt man sich darüber erfreut, dass sowohl für die Geschäftsprüfungskommission wie auch für die Baukommission mehr Kandidaten zur Verfügung standen als Sitze zu vergeben waren.

Aktuelles Geschehen

Über die Wahlen hinaus wurde die Gemeinde über Aktuelles orientiert. So ist ab August 2008 eine

neue Lösung für die Oberstufe Tamins vorhanden. Der Gemeindevorstand wird eine Botschaft ausarbeiten. Informationen gibt es auch unter www.schule-tamins.ch.

Die Bauarbeiten an der Unterführung bei Afuris stehen kurz vor dem Abschluss. Weiter werden die Betonkanäle (Schallschutzelemente) im Frühjahr 2007 bepflanzt und sich somit gut in die Landschaft einfügen.

Im Mai 2007 wird eine neue Friedhof- und Bestattungsordnung vorgelegt. Seitdem das Föhrenwäldli dem Stallinger-Projekt weichen musste, nutzen auch Emser Hundehalter vermehrt die Pradamalerstrasse, um mit den Vierbeinern Gassi zu gehen. Erfreulich ist, dass Ems neu einen Beitrag an die Gemeinde Tamins zahlen wird. Dieser wird für den Mehraufwand beim Unterhalt verwendet.

INHALT

• Veranstaltungskalender	22
Vergewaltigungsfall Felsberg	7
Litteratura Rumantscha	13
Ab in den Winterschlaf	18
• Amtliche Mitteilungen:	22–31
Kreis Ilanz	22
Kreis Rhäzüns	23
Kreis Safien	27
Kreis Trins	27
Gottesdienste	31
Notfallnummern	31

ABSTIMMUNG

Hochkarätige Politdiskussion

In Bonaduz erklärte das Komitee Ja zur Ostzusammenarbeit, warum ein Ja am 26. November so wichtig ist. ▶ Seite 9



BOGENSCHIESSEN

Josias Hassler ist Europameister

Der elfjährige Josias Hassler aus Domat/Ems ist der wohl jüngste Europameister im Kanton Graubünden. ▶ Seite 12



LITERATURTAGE

Sina rockt in Domat/Ems

Die Walliser Mundartsängerin Sina und Jazzsängerin Erika Stucky sind heute Abend in Domat/Ems zu hören. ▶ Seite 15



PRÄHISTORISCHES BOGENSCHIESSEN

Europameister in einer etwas anderen Disziplin

Die historische Existenz von Robin Hood ist nicht bewiesen. Die Geschichten, die im Zusammenhang mit Robin Hood erzählt werden, haben vermutlich keinen realen Hintergrund und streifen oftmals die Mythologie. Bei Josias Hassler ist das ganz anders. Der Fünftklässler aus Domat/Ems wurde dieses Jahr Europameister – im prähistorischen Bogenschiessen. Was Josias mit Robin Hood verbindet? Das wird erst am Schluss verraten.

• Von Marc Holdener

Stolz und spitzbübisch zugleich zeigt der elfjährige Josias Hassler dem «Rhiiblatt» seinen Bogen aus Eibenholz, mit dem er zum wohl jüngsten Europameister im Kanton Graubünden wurde. Im ledernen Köcher stecken Pfeile, geschnitzt aus Fichten und Föhren, an denen Spitzen aus Rehbockhörner festgemacht sind. Um den Pfeil zu stabilisieren, sind am Pfeilende Truthahnfedern befestigt. «Die ganze Ausrüstung darf nur aus natürlichen Materialien hergestellt sein», erklärt Josias fachmännisch. Die Sehne seines Bogens sei zum Beispiel aus Leinen, Pfeilfedern und die Pfeilspitze aus Rehbockhörner mit Tierschnen befestigt.

Dass der Blondschoopf mehr als nur gut mit Pfeil und Bogen umgehen kann, zeigt ein Blick auf die Resultate der letzten Turniere, die übrigens verteilt in ganz Europa stattfinden. «Ich habe zehn Turniere hintereinander gewonnen», sagt Josias mit geschwellter Brust. Mickrige 0,3 Punkte hätten zum elften Turniersieg hintereinander gefehlt. Zum Europameister hats trotzdem gereicht.

Wie alles begann

Wie aber wird man eigentlich Europameister im prähistorischen Bogenschiessen? Diese Frage stellen sich wohl viele. Noch mehr wissen wahrscheinlich gar nicht, dass man prähistorisches Bogenschiessen als Sport ausüben kann. «Begonnen hat alles mit der Frage meines Vaters, wie man in der Steinzeit Feuer machte», beginnt der Elfjährige zu erzählen. Pappas Freund kannte nicht nur die Technik des Feuerbohrens, sondern auch, dass man in der Steinzeit mit Pfeil und Bogen auf die Jagd ging und aus was für Materialien die Jagdausrüstung hergestellt wurde. Josias Vater, Jürg Hassler, war davon so begeistert, dass er kurze Zeit später an einem Turnier des prähistorischen Bogenschiessens teilnahm.

Wie der Vater so der Sohn, die Tochter und die Mutter

Hasslers Faszination an der steinzeitlichen Technik sprang schnell auf seinen Sohn herüber. Mehr noch, innert kürzester Zeit waren auch Tochter Annanita und Lebenspartnerin Heidi vom ganzen drumherum begeistert. «Die Tur-



Mit Pfeil und Bogen: Die Turniere finden, wie auf dem Bild in Italien, immer in der freien Natur statt ...

niere finden oft in einer steinzeitparkähnlichen Umgebung statt», so Mutter Heidi Schwarz. Rund um die Turniere werde aufgezeigt, wie man in der Steinzeit lebte, wie Feuer gemacht wurde, wie Pfeil und Bogen und Kleider hergestellt wurden. Da die Turniere in Italien, Deutschland, Dänemark, Spanien und auch in der Schweiz stattfinden, verbindet die Familie die Teilnahme jeweils mit Ferien und Wochenendausflügen. «Eine dieser Ferienwochen haben wir einmal in einem Pfahlbauhaus verbracht», lacht Annanita.

Der Robin-Hood-Schuss

«Beim Turnier selbst sind weder Pfeilauflagen noch Bogenfenster erlaubt», so Jürg Hassler. Josias ergänzt, dass die Turniere, an denen er nun seit fünf Jahren teilnimmt, wie Parcours ausgelegt seien. «In diesem Parcours stehen zehn Scheiben, teils halb versteckt, auf die jeweils nur ein Schuss ab-

gegeben werden darf.» Dreimal müsse man den Parcours durchlaufen, wobei die Schussdistanz sich jeweils ändere.

«Das Spannendste ist jeweils die Rangverkündigung», antwortet Josias, ohne lange zu überlegen, auf die entsprechende Frage. Schon klar, wenn man ein so guter Schütze wie der Fünftklässler ist. Der Beste gar in ganz Europa.

Doch auch die Resultate der neunjährige Annanita lassen aufhorchen. Auf der Schlussrangliste steht ihr Name auf dem hervorragenden 14. Platz.

Ebenso stolz wie auf den Europameistertitel ist Josias, dass ihm der Schuss der Schüsse, der sogenannte Robin-Hood-Schuss, Treffer eines Pfeils in die Nocke eines anderen, der in der Scheibe steckt, gelang. Nach der Legende bewies Robin Hood mit einem solchen Schuss seine Schiesskunst. «Bei mir war es ein Zufallstreffer», gibt Josias unumwunden zu.



... und zudem meistens in einer nachgebauten prähistorischen Umgebung. Bilder (zVg)

DIE LETZTE



Einsatz für die Natur: Während eine Gruppe Schilf im Moor unterhalb des Wasserreservoirs mähte ...



... pflegte die andere die Hecke entlang des Dorfbachs.

(Bilder zVg)

BONADUZ

Biotoppflege des Naturvereins Bonaduz

Am vergangenen Samstag trafen sich 16 Mitglieder des Naturvereins Bonaduz zur herbstlichen Biotoppflege. Unter der Leitung von Heiri Mannhart und Kurt Puntschart wurden zwei Arbeiten erledigt.

Eine Gruppe mähte das Schilf im Moor unterhalb des Wasserreservoirs. Damit soll das Einwachsen des Moors verhindert

werden. Die Forstgruppe plant, in diesem Bereich im Winter verschiedene Bäume zu fällen, damit wieder mehr Licht eindringen kann.

Die zweite Gruppe pflegte die Hecke entlang des Dorfbachs beim Holzplatz. Dabei wurden die am Vortag von der Forstgruppe geschnittenen Äste gehäckselt und das Bachbett gereinigt. Die Hecke

wurde stark gestutzt. Das ist nötig, damit ein abwechslungsreicher Pflanzenbestand erhalten bleibt

und die Hecke Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren bieten kann. (pd)

Trockenlegung des Bonaduzer Lags

Das Wasser des Dorfbachs läuft abgedichtet werden kann. Ein entsprechendes Projekt wird der nächsten Gemeindeversammlung vorgelegt.

abgedichtet werden kann. Ein entsprechendes Projekt wird der nächsten Gemeindeversammlung vorgelegt.

RHIINO

IST DAS NICHT BEEINDRUCKEND, WIE DIE KLEINEN MIT DEM PRÄHISTORISCHEN BOGEN UMGEHEN KÖNNEN... ?!!



Inserate für alle Zeitungen und Zeitschriften

SÜDOSTSCHWEIZ
PUBLICITAS AG

Romy Todisco

Telefon 081 641 01 20 • Fax 081 641 01 21
E-Mail: bonaduz@so-publicitas.ch



Gemeindegemeinschaft
Domat/Ems

VALENTINSNACHT
SILVIO HUONDER

Neuerscheinung
Sachbuch

MARIO SPADIN HAUSTECHNIK AG

Heizung • Sanitär • Lüftung
• Klima • Kälte

24-Stunden-Service

Via Giuv 15 - 7013 Domat/Ems
Tel. 081 633 44 08

Kalchbühlstrasse 40 - 7000 Chur
Tel. 081 253 01 41